



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Der EU-Türkei-Flüchtlingspakt wirkt: Wie die FAS berichtet, sind in den drei Wochen, seitdem das Abkommen in Kraft ist, 80 Prozent weniger Migranten über die Ägäis nach Griechenland gekommen. Grundlage für diese Berechnung sind neue Zahlen der EU-Grenzschutzbehörde Frontex. Diese Entwicklung zeigt: Der Beschluss des CDU Bundesparteitags, in der Flüchtlingsfrage auf eine europäische Lösung zu setzen, war goldrichtig.

Ihr und Euer

Peter Tauber



Integrationspflicht wird Gesetz

Deutschland erhält erstmals ein Integrationsgesetz. Das ist das Ergebnis des Treffens der Parteivorsitzenden von CDU, CSU und SPD. Damit werden Rechte und Pflichten von Flüchtlingen, die nach Deutschland gekommen sind, erstmals auf eine belastbare rechtliche Grundlage gestellt. Angesichts der Zahl von Menschen, die im vergangenen Jahr in unser Land gekommen ist, sei eine große Integrationsaufgabe zu leisten, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel. Dies erfordere gewaltige Anstrengungen von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Vor allem jedoch seien die Flüchtlinge und Migranten gefordert, sich zu integrieren. Auch diejenigen, die nur vor-

übergehend in unserem Land bleiben, werden verpflichtet, an Kursen teilzunehmen, die ihnen Perspektiven im Heimatland eröffnen. Das Eckpunktepapier sieht vor, dass Flüchtlingen, die Integrationsmaßnahmen ablehnen, künftig Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz gekürzt werden. Asylbewerbern soll ein Wohnsitz zugewiesen werden können. Bislang dürfen Asylbewerber und Geduldete eine Arbeitsstelle nur besetzen, wenn es keine einheimischen oder andere europäische Bewerber gibt. Diese Vorrangprüfung soll für drei Jahre abgeschafft werden. Asylbewerber dürfen dann auch als Zeitarbeiter beschäftigt werden. Weitere Themen der Koalitionsrunde waren die Zukunft der Rente, der Kampf gegen den internationalen Terrorismus, ein Gesetzentwurf gegen den Missbrauch von Zeitarbeit und bei Werksverträgen sowie das Erneuerbare-Energien-Gesetz.

Mehr dazu unter <http://tinyurl.com/jgbv8og>



Antonius von Padua Schule besucht



Rundgang durch die Schule.

Foto: Koch)

„Gemeinsam sind wir Klasse“ – unter diesem Motto lernen 60 Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam von- und miteinander an der Fuldaer Antonius von Padua Schule. Im

vergangenen Jahr bezog die Schule einen modernen Neubau, der Dank einer großzügigen Spende der Unternehmerfamilie Strauss aus dem Bundestagswahlkreis des heimischen Abgeordneten und CDU-Generalsekretärs Dr. Peter Tauber finanziert werden konnte. Bei einem Rundgang, an dem neben Norbert und Steffen Strauss auch Taubers Bundestagskollege Michael Brand, der Oberbürgermeister der Stadt Fulda, Dr. Heiko Wingenfeld, sowie der ehemalige hessische Wirtschafts- und Verkehrsminister Dr. Alois Rhiel, mittlerweile Kuratoriumsvorsitzender bei „antoniuss - Netzwerk Mensch“, teilnahmen, überzeugte Peter Tauber sich nun selbst von dem beeindruckenden Konzept der Fuldaer Einrichtung. „Tausche Last gegen Freude“ – so beschrieb Steffen Strauss seine Gefühle nach dem Besuch der Schule. Dazu Peter Tauber: „Dem kann ich mich nur anschließen. Der Vorsitzende von ‚antoniuss – Netzwerk Mensch‘ Rainer Sippel und sein Team leisten hier herausragende Arbeit, die den etwas abstrakten Begriff ‚Inklusion‘ Tag für Tag mit Leben füllt. Dafür meinen herzlichen Dank und natürlich auch an die Familie Strauss, die ihrer unternehmerischen Verantwortung in der Region einmal mehr gerecht geworden ist.“ An der Antonius von Padua Schule werden derzeit pro Jahrgang 15 Kinder in Lerngruppen unterrichtet; einen „Klassenverband“ wie sonst oft üblich gibt es nicht, ebenso wenig wie einen 45-minütigen Schulstundenrhythmus, wie Schulleiter Hanno Henkel berichtete. „Die Bandbreite der von uns betreuten Kinder reicht von einer schweren geistigen Behinderung bis hin zum Hochbegabten. Das Konzept unserer Schule beruht darauf, dass die Kinder schon in ganz jungen Jahren ermutigt werden, Eigenverantwortung zu übernehmen“, ergänzte Rainer Sippel. Die Sichtweise auf die Behindertenarbeit habe sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt. Nun gehe man mit der Padua-Schule den nächsten konsequenten Schritt, in dem man die einstige Förderschule für alle Kinder geöffnet habe.

Mehr unter <http://tinyurl.com/h2ulug9>



Spenden für Kinder mit Herzfehler



Peter Tauber und die Mitarbeiter seines Büros im Konrad-Adenauer-Haus haben sich an der „Selfheart-Challenge“ auf Facebook beteiligt und gespendet. (Foto: Koch)

Bei der so genannten „Selfheart Challenge“ bei Facebook sammeln vier Fach-Abiturienten der Beruflichen Schulen Gelnhausen aus dem Bundestagswahlkreis von CDU-Generalsekretär Peter Tauber Spenden für Kinder mit angeborenem Herzfehler. Im Rahmen des Faches „Projektmanagement“ haben Lorena Allegretta, Leonie Klönnek, Isabell Naucke und Tom Hanselmann den Selfie-Trend aufgegriffen und ein Konzept für die „Selfheart Challenge“ entwickelt. Alle mit der Aktion gesammelten Spenden kommen direkt dem Gießener Elternverein „Kinderherzen heilen“ zu. Dazu Peter Tauber: „Mein Büro im Konrad Adenauer Haus und ich unterstützen die Aktion gern und haben gespendet. Wenn ihr auch mitmachen möchtet: Schießt einfach ein „Selfie mit Herz“, postet Euer Bild auf Facebook und spendet!“

Infos über den Verein „Kinderherzen heilen“ unter <http://www.kinderherzen-heilen.de>

Spenden an:

Kontoinhaber: Lorena Allegretta

IBAN: DE29 5075 0094 0000 0773 94

BIC: HELADEF1GEL

Verwendungszweck: Selfheartchallenge plus Name

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de